

# Kärntner Wasserski-Talent sorgt für Furore

Die 18-jährige **Mara Salmina** aus Pörtschach kürte sich in den USA zur Junioren-Meisterin.

**PÖRTSCHACH.** Mara Salmina aus Pörtschach ist die Beste auf der ganzen Welt. Das hat die 18-Jährige seit einer Woche schriftlich und in Glas gerahmt. Einen Tag nach ihrem Geburtstag am Donnerstag voriger Woche flog das Wasserski-Talent vom Wörthersee bei den US-Masters am Robin Lake in Pine Mountain im Bundesstaat Georgia den Mitbewerberinnen beim Wasserskispringen gleich um sechs Meter davon. Nur sie und ihre Pörtschacher Teamkollegin, die Vierte wurde, waren aus Österreich für die Teilnahme an den amerikanischen Meisterschaften qualifiziert.

Für den 42,5-Meter-Sprung erhielt Salmina zusätzlich zum Sieger-Pokal der 22. Juniorenmeisterschaft noch den Rocketman Award. Dabei war der erste

Sprung im Finale vor hunderten Zuschauern halsbrecherisch. Bei der Landung verlor die Sportlerin einen Ski. Sie schaffte es aber nach einer akrobatischen Körperdrehung mit dem verbliebenen Brett ins Ziel. Die gestandene Landung versetzte sogar die beiden amerikanischen Fernsehkommentatoren in ehrfürchtiges Staunen. Der dritte Sprung war dann der längste.

## Zahlreiche Interessenten

Mit dem Sieg stellten sich einige amerikanische Universitäten mit Stipendien-Angeboten bei Salmina ein. Aber sie bleibt bei der ersten Uni, die sie bereits im Vorjahr als Europameisterin wollte. Mitte August zieht die frischgebackene Maturantin des Lerchenfeld-Sportgymnasiums zumindest für

ein Jahr zur Monroe-Universität in die „Twin City“ in Louisiana. „Ich freue mich schon total drauf. Nach dem Training in Florida habe ich mir die Uni bereits angeschaut, daher kenne ich dort auch einige Leute“, sagt Salmina.

Seit Christi Himmelfahrt ist die Wasserratte wieder in Kärnten, doch statt sich vom Jetlag zu erholen, standen bereits wieder Trainingseinheiten auf dem Programm. „Die U21-EM in Recetto in der Nähe von Mailand rückt näher. Danach möchte ich auch noch das Open in Tschechien bestreiten. Zu Hause bin ich wenn überhaupt knapp zwei Wochen, dann heißt es gleich Koffer packen“, so Salmina, die in Amerika in Weltspitzenläufer Ryan Dodd einen beherzten Mentor gefunden hat. **STEPHAN SCHILD**



Mara Salmina zeigte in den USA einmal mehr ihr Können